

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein, S. 234. Grabherr, Die Herrschaft Blumenegg, S. 22.

1 Bischof Hartmann † 1416.

2 Deutlicher Hinweis auf die ständische Mitwirkung des Volkes bei der Regierung, die somit vor die habsburgische Zeit zurückreicht. Wie die Urkunde vom 7. Dezember 1405 (Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte) beweist, hatte das Volk von Sonnenberg schon damals das Recht, den Ammann zu wählen, der zugleich Blutrichter war. Auch in den Herrschaften Schellenberg und Vaduz stand dem Landammann die Stabführung im Blutgericht zu. (Vergl. Schädler, Huldigungsakte bei der Übergabe d. Herrschaft Schellenberg und Grafschaft Vaduz an die Fürsten zu Liechtenstein, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1910, S. 24).

65. Sonnenberg,<sup>1</sup> 1411 August 23.

Die Nachbarn von Bürs<sup>2</sup> geben sich mit Rat, Willen und Gunst ihres «gnedigen Herrn Graf Hartmans von Werdenberg von Sangans, Bischoffs» zu Chur eine Weideordnung für Pferde auf Acker- oder Wiesland, die der Bischof besiegelt.

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, (Urbar der Herrschaft Bludenz vom Jahre 1618, fol. 267.

1 Burg Sonnenberg bei Nüziders.

2 Bürs, Bez. Bludenz.

66. 1411 September 28.

Konrad Episcopus Sigenensis, Vikar «Hartmanni, electi et confirmati episcopi Curiensis» weiht die Filialkapelle der Pfarrkirche zu Rankweil in Laterns.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 6741 (Pfarre Laterns). — Pergament 15 cm lang x 37. — Plica 2,5 cm. — Siegel d. Bischofs: spitz-oval 4,4 cm lang x 2,3, rot in gelb, zerdrückt, nur mehr Frauengestalt sichtbar. Umschrift bis auf CON... nicht mehr lesbar.

Erwähnt: Rapp, Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg II, S. 19, 24 (nach Pfarrer Tschetterer 1764).